



# AUSBLICK

Jetzt kommt es auf uns alle an. In den kommenden Wochen wollen wir gemeinsam zeigen, dass wir entschlossen hinter unseren Forderungen stehen. Mit Bekenneraktionen in den Betrieben machen wir deutlich:

**6,5 % mehr Entgelt und 170 € mehr für die Auszubildenden sind notwendig!**

**Erste Verhandlungsrunde: 25. März 2025**

Am 25. März 2025 findet die erste Verhandlungsrunde statt. Hier heißt es: Präsenz zeigen und sichtbar werden! Nur wenn wir als Beschäftigte geschlossen hinter unseren Forderungen stehen, werden wir den nötigen Druck aufbauen können.

**Ende der Friedenspflicht: 31. März 2025, 24 Uhr**

Am 31. März 2025 um 24 Uhr endet die Friedenspflicht. Sollte bis dahin kein akzeptables Angebot vorliegen, starten wir ab dem **1. April 2025 um 0 Uhr** mit Warnstreiks in den Betrieben. Dann gilt: Gemeinsam raus aus den Werkstätten und rein in den Kampf um gerechte Entgelte und faire Bedingungen.

**6,5 % mehr Entgelt**  
**+ 170 € für Auszubildende**

**Jetzt ist der Moment, sich klar zu bekennen. Denn starke Tariferhöhungen gibt es nur mit einer starken Beteiligung. Geben wir Vollgas!**

### Auf dem Gaspedal bleiben

Die Tarifrunde hat Fahrt aufgenommen, jetzt heißt es: Noch mehr Gas geben, um faire Tariferhöhungen und bessere Arbeitsbedingungen durchzusetzen!

### Mitstreiter finden!

Frägt Eure Kolleginnen und Kollegen, ob sie bereits Mitglied der IG Metall sind. Bittet sie, die Bewegung zu unterstützen.

### Betriebsrat kontaktieren!

Informiert Euch über die Tarifsituation bei Eurem Betriebsrat. Habt Ihr keinen? Kontaktiert die IG Metall.

[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

### Up-to-Date bleiben!

Ein super Ergebnis wird noch besser, wenn alle davon wissen. Hängt die Zeitung ans Schwarze Brett oder gebt sie weiter an Eure Lieblingskolleginnen und -kollegen. Die neuesten Kfz-News aus BaWü direkt via Whatsapp auf dein Handy:



### Impressum/Kontakt



IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79  
D-60329 Frankfurt am Main,  
vertreten durch den Vorstand,  
1. Vorsitzende: Christiane Benner

### V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 55 Abs. 2 RStV:

Christian Schwaab  
**Redaktion:** Sami Mokdad,  
Bezirksleitung Baden-Württemberg  
Stuttgarter Straße 23  
D-70469 Stuttgart  
**Kontakt:** [bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de](mailto:bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de)  
[www.bw.igmetall.de](http://www.bw.igmetall.de)  
**Fotos:** IG Metall, Shutterstock

Erschienen im Februar 2025

FEBRUAR 2025



# VOLLE FAHRT



**KFZ TARIFRUNDE 2025**

**6,5%**

Die Motoren laufen warm, die Route ist klar, und wir geben jetzt richtig Gas: Die Tarifrunde 2025 im baden-württembergischen Kfz-Handwerk startet! Mit einer kraftvollen Forderung im Gepäck steuern wir in Richtung Zukunft – entschlossen, mutig und mit klarem Ziel vor Augen.

# Unsere Forderungen für die Tarifrunde 2025 im Kfz-Handwerk:

**1.**

**6,5 % mehr Entgelt für 12 Monate – ein starker Antrieb für die Branche**

Unsere zentrale Forderung: eine Erhöhung der Entgelte um 6,5 Prozent für eine Laufzeit von 12 Monaten. Damit stärken wir die Kaufkraft der Beschäftigten und geben der gesamten Branche den nötigen Schub, um zukunftsfähig zu bleiben. Denn höhere Entgelte sind kein Luxus, sondern eine Investition in die Attraktivität des Kfz-Handwerks. Nur so bleiben wir im Wettbewerb um Fachkräfte auf der Überholspur.

**2.**

**Ausbildungsvergütungen: + 170 € Turbo für den Nachwuchs**

Der Fachkräftemangel ist längst keine ferne Baustelle mehr, sondern Alltag in den Betrieben. Wir wollen dagegen steuern und fordern eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen. Denn wer junge Menschen für das Kfz-Handwerk begeistern will, muss ihnen attraktive Bedingungen bieten – vom ersten Tag an.

## Entlastung

**Die Beschäftigten bringen seit Jahren Höchstleistung und brauchen eine Verschnaufpause. Deshalb wollen wir jetzt mit den Arbeitgebern über Entlastungsmöglichkeiten sprechen.**

**Volle Fahrt voraus! >>**

# Anschnallen, dranbleiben und gemeinsam für unsere Forderungen eintreten!

Wir lassen uns nicht ausbremsen. Mit uns gibt es keinen Rückwärtsgang, sondern nur den Blick nach vorn. Die nächste Ausfahrt heißt Tarifierhöhung – für faire Entgelte, sichere Arbeitsbedingungen und eine starke Zukunft des Kfz-Handwerks.

# Kein Zurück, nur nach vorn!



»Während viele andere Branchen mit wirtschaftlichen Herausforderungen kämpfen, läuft es im Kfz-Handwerk gut.«

»Die Werkstätten sind voll, und wer einen Termin für eine Reparatur braucht, muss oft mehrere Wochen warten.«

Die hohen Preissteigerungen der letzten Jahre kühlen zwar ab, trotzdem spüren die Beschäftigten die gestiegenen Lebenshaltungskosten deutlich in ihrem Geldbeutel. Die Kolleginnen und Kollegen im Kfz-Handwerk leisten täglich großartige Arbeit. Sie brauchen dringend eine spürbare Erhöhung der Einkommen und haben sich das auch durch ihre gute Arbeit einfach verdient. Diese Arbeit wird durch den Abgang von Fachkräften deutlich erschwert. Wenn wir auch in Zukunft ein starkes Handwerk wollen, muss die gute Arbeit auch angemessen bezahlt werden. Wir können und werden mit unserer Tarifrunde dazu beitragen, dass das Handwerk weiterhin eine attraktive Branche bleibt.

Besonders bei den Ausbildungsvergütungen müssen wir dringend nachlegen. In vielen anderen Branchen haben sich die Ausbildungsvergütungen deutlich erhöht. Um nicht völlig „abgehängt“ zu werden und weiterhin junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen müssen wir dringend etwas tun!

Deshalb fordern wir eine Erhöhung der Entgelte um 6,5 % und 170 € mehr Ausbildungsvergütung! Außerdem wollen wir mit den Arbeitgebern darüber sprechen, wie wir die hart arbeitenden Beschäftigten im Kfz-Handwerk entlasten können.

Um das durchzusetzen, brauchen wir eure Unterstützung! Macht mit bei den Bekenneraktionen vor der ersten Verhandlung am 25. März und seid ab dem 1. April bei den Warnstreiks dabei!

Gemeinsam sorgen wir für eine starke Tarifrunde – ich freue mich darauf, mit euch etwas zu bewegen!«

*Christian Schwaab  
Verhandlungsführer  
IG Metall Baden-Württemberg*

»Im Kfz-Handwerk läuft es gut – die Werkstätten sind voll.«

»Jetzt kommt es darauf an, dass auch die Beschäftigten davon profitieren. Eine faire Tarifpolitik spielt dabei eine entscheidende Rolle, damit ihre Leistungen und Erfolge angemessen honoriert werden. Das geschieht in erster Linie durch höhere Entgelte, aber auch durch soziale Zusatzleistungen wie den T-ZUG.«

*Dominik Volk  
Serviceberater LKW  
S&G Automobil AG*



Wir brauchen euch an unserer Seite, jetzt IGM Mitglied werden!  
[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



»Alles wird teurer: Lebensmittel, Mieten, der dringend benötigte Urlaub.«

»Das spüren wir hier jeden Tag. Eine ordentliche Entgelt-erhöhung – das ist das was wir jetzt brauchen und was uns auch zusteht!«

*Sammy Muckle  
Werkstatt/Iveco Süd-West Nutzfahrzeuge, Mannheim*



»Die Auszubildenden müssen immer mehr leisten, in vielen Bereichen ersetzen wir regelmäßig ausgebildete Facharbeiter!«

»Gleichzeitig sind die Lebenshaltungskosten auch und vor allem für unsere Generation in den letzten Jahren enorm gestiegen. Die Betriebe müssen für angehenden Auszubildende aber auch attraktiv sein, damit sich für eine Ausbildung im Handwerk entschieden wird. Aus diesen Gründen ist die überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 170 € sowohl für uns Azubis als auch für die auszubildenden Betriebe in der Kfz-Handwerk Branche notwendig und überfällig.«

*Emily Kessler  
2. Ausbildungsjahr zur Automobilkauffrau  
Mercedes-Benz Niederlassung  
Schwäbisch Gmünd*

»In einem Arbeitsumfeld, welches sich ständig wandelt und mit neuen Herausforderungen sowie steigendem Druck einhergeht, brauchen wir dringend Entlastung.«

»Denn eins ist klar: Zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zu zufriedenen Kunden – und damit zum langfristigen Erfolg des Unternehmens.«

*Steffen Beck  
BMW Niederlassung Mannheim  
Verkauf Neue Automobile*